



August 2021

- Fach: Deutsch und aktuelle Themen der Klasse
- Zyklus: 1 und Kindergarten
- Daten: Während des ganzen Schuljahres buchbar (Montag, Dienstag und Mittwoch)

KURZBESCHRIEB

Bei diesem Kindertheater ist alles anders. Denn ein festes Bühnenstück gibt es nicht – es entsteht überraschend spontan. Die SchauspielerIn und der Musiker lassen sich dabei von den Ideen der Kinder inspirieren und setzen Sie im selben Moment gleich um. Das Resultat sind irrwitzige Dialoge, kuriose Situationen, überraschende Geschichten und ein einmaliger Soundtrack – geschaffen aus der Phantasie der Kinder.

DOSSIER ERSTELLT VON:

Martina Schütze, Christian Riesen, Tanja Wyss

INHALTSVERZEICHNIS

Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis	2
Präsentation: Kulturveranstalter und Projekt	3 - 5
Verbindung zum LP21	5
Was die Presse sagt	6



KULTURVERANSTALTER TSURIGO

Tsurigo wurde 2018 von Martina Schütze gegründet. Zusammen, mit einem Team aus ausgebildeten Schauspieler*innen, unterhält sie seit vielen Jahren das Publikum mit Theatersport im Millers in Zürich.

Neben der Schauspielerei arbeitet Martina Schütze als Lehrperson. Durch Corona hat sie erlebt, wie zuerst die Kultur im Theater und dann in den Schulen wegfallen ist.

Die Zeit hat Martina Schütze genutzt um neue Schulprojekte zu entwickeln. Daraus entstand Tsurigo Geschichten Kiste mit dem Konzept „Improvisation für Kinder an Schulen“.

Tsurigo Geschichten Kiste ist momentan auf Tour beim Kinderfestival Klapperlapapp. <https://klapperlapapp.ch/stars/tsurigo-geschichten-kiste/>

Für die Schüler, ab 4. Klassenstufe, entstand das Projekt Tsurigo Stream Team (Siehe 2. Projekt)

Weiter führt Tsurigo regelmässig Improvisations Workshop für Erwachsene und Kinder durch.

DIE MITWIRKENDEN

Martina Schütze wurde am 11.11.1975 in Bern geboren. Nach der Sekundarschule besuchte sie das Lehrerseminar in Bern (1991 – 1996). Danach ging sie in die Schauspielschule «Schauspiel München» (1996–1999). Seither ist sie als geschätzte Schauspielerin in diversen Film, TV- und Theaterproduktionen zu sehen. Sie ist Gründerin des Theaterensemble Tsurigo und trägt mit hochkarätigen europäischen Gästen zur Theater-Improvisationsszene Zürich bei.

Christian Riesen, geboren in Baden am 29.11.1975, ist studierter Biochemiker, Tänzer und Musiker. Seine Leidenschaft, die Musik, hat er zum Beruf gemacht und produziert mit seiner Firma «Riesenmusic» Musik, Klänge und Hörspiele für das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), Werbefilme und Popkünstler. In der Schweizer- und Süddeutschen improvisierten Theaterszene ist er ein gefragter Musiker bei vielen verschiedenen Gruppen. Bei Tsurigo ist er der musikalische Leiter des Ensembles.

Musik & Klangkleider
Christian Riesen

Schauspiel & Gesang
Martina Schütze



DAS PROJEKT TSURIGO GESCHICHTEN KISTE

Tsurigo Geschichten Kiste ist ein Format in welchem die Kinder aktiv beim Geschichten erzählen mitmachen können.

Im Zentrum steht ein grosser Überseekoffer, welcher mit mitgebrachten Utensilien der Kinder gefüllt wird. Diese dienen als Inspiration für die improvisierten kleinen und grossen Geschichten.

Die Kinder können beispielsweise als Souffleure, als darstellende Objekte, als wegweisende Orakel eingebunden werden. Dabei spielen regionale Eigenheiten, sowie aktuelle Themen der Kinder jedesmal eine wichtige Rolle.

In einer strukturierten Gesellschaft, oft mit beschränkten Freiräumen, sollen die Jüngsten grenzenlose Geschichten erleben dürfen, bei welchen kein Input falsch sein kann. Den erfolgreichen Einsatz Ihrer Vorschläge soll sie aktiv bestärken und Ihrer Phantasie weiterhin ungezügelt Lauf zu lassen – auch in Zukunft!

Es entsteht ein bunter Regen facettenreicher Szenen, welche die Kofferobjekte auf unterschiedliche Art und Weise beleuchten. Die Szenen werden vom Musiker begleitet, welcher ebenfalls alles aus dem Momentan entstehen lässt. Ein ideenreiches Zusammenspiel zwischen SchauspielerIn, Musiker und der Beteiligung des jungen Publikums entsteht.

Das Theater dauert eine Lektion und ist geeignet für die Stufe Kindergarten bis 3. Klasse.

Einen kurzen filmischen Eindruck finden sie [hier](#).

VERBINDUNG ZUM LP21

Laut Lernplan 21 orientiert sich der Unterricht im ersten Zyklus stark an der Entwicklung der Kinder, das Spiel hat eine hohe Bedeutung.

Die soziale Kompetenzen werden gefördert da die Kinder im Projekt mitmachen, gestalten, und mitspielen dürfen. Durch das Beobachten der MitschülerInnen werden die Kinder motiviert ihre eigenen Fähigkeiten zu erproben und zu erweitern.

Dabei erleben Kinder Spielen und Lernen als Einheit und erhöhen ihre Konzentration.

Der Glaube an die eigenen Fähigkeiten wird gefördert durch das positive Erlebnis bei der Mitgestaltung der Geschichte. Die Kinder lernen dadurch, sich und ihre Selbstwirksamkeit einzuschätzen.

Dieses Projekt ist auch für Kinder mit wenig Deutschkenntnissen geeignet.

WAS DIE PRESSE SAGT

EIN MÖGLICHER IMPROVISATORISCHER AUFTRITT - REZENSION BADENER TAGBLATT

“Von Pandas und Prinzessinnen. Improvisationstheater zauberte Geschichten aus dem Nichts. Für einen besonderen Theaterabend sorgte Martina Schütze und Christian Riesen im Kindermuseum Baden. Aus Anregungen aus dem Publikum wurde ein Plot entworfen und die Kinder zum Mitspielen animiert. Sofia mag am liebsten Pandabären. Oder doch lieber Prinzessinnen? Da ist sich das Mädchen noch nicht ganz sicher. Sicher ist aber, dass Martina Schütze aus diesem Plot eine Geschichte zaubern wird. Der imaginäre Pandabär führt die rund 30, meist sehr jungen Besucherinnen und Besucher im Kindermuseum Baden in einen Fantasiezoo. «Geschichten aus dem Nichts», singt Martina Schütze denn auch gleich zu Beginn der Vorstellung. So funktioniert Improvisationstheater. Ganz dem Gesetz dieser Theaterart folgend ist das Bühnenbild äusserst spartanisch gehalten.

Es befinden sich darauf zwei blaue Stühle, ein Keyboard, ein kleiner, ebenfalls etwas improvisiert wirkender Weihnachtsbaum und ein Mischpult. Die Anregungen zum Stück kommen aus dem Publikum, die Schauspielerin weiss zu Beginn nicht, was gespielt wird und macht und spielt daraus innert Minuten eine Geschichte. Musikalisch und mit flotten Sprüchen immer an ihrer Seite Christian Riesen. Zuerst noch etwas zurückhaltend, waren die jungen Besucher aber dann doch schnell bei der Sache. Wie wird aus einem Fin- gerring ein kleines Schwein? Oder wieso will eine Glühbirne plötzlich Augen, mit denen sie auch hören kann? Nichts ist zu abwegig, um nicht als Spiel auf der Bühne Platz zu haben. Höhepunkt und kleines «Meisterwerk» ist die Geschichte rund um den König von Schwanden und seinem Löwen. Martina Schütze tastet sich vorsichtig durch die Geschichte und lässt immer mal wieder die Kinder selbst an der Fortsetzung herum studieren. Ziel scheint es zu sein, dass am Schluss alle Kinder auf der kleinen Bühne im Kellergeschoss des Kindermuseums stehen...”

